

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Evaluation des Programms Klasse2000

Befragung der Gesundheitsförder:innen im Schuljahr 2020/21

Zusammenfassung

Juni 2022
Julia Feldmann
Verein Programm Klasse2000 e. V.
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
julia.feldmann@klasse2000.de
Tel.: 0911/89 121 18
Fax: 0911/89 121 30



Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung.....	3
2. Hintergrund	4
3. Fragestellung	4
4. Methode.....	5
5. Ergebnisse.....	6
5.1 Stichprobe.....	6
5.2 Zufriedenheit mit der Tätigkeit und dem Programm	8
5.3 Zufriedenheit mit den Schulungen	10
5.4 Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie.....	12
5.5 Nutzung und Bewertung KLARO-Labor	14
5. Fazit	15

1. Zusammenfassung

Hintergrund

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention für die Grundschule und richtet sich an Kinder von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe. Es wird regelmäßig auf der Prozessebene evaluiert, um Erkenntnisse über die Zufriedenheit mit der Umsetzung des Programms zu erhalten. Im Schuljahr 2020/21 wurde hierzu eine Fragebogenerhebung unter den Gesundheitsförder:innen (GF) von Klasse2000 durchgeführt. Dazu wurden die GF per Mail angeschrieben, mit der Bitte einen Online-Fragebogen auszufüllen. Von 1.559 angeschriebenen GF beantworteten 1.038 den Fragebogen (Rücklauf: 66,6 %).

Ergebnisse

- Insgesamt zeigt sich eine große Zufriedenheit der befragten GF mit ihrer Tätigkeit. Mit der Tätigkeit insgesamt waren 91,9 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Am zufriedensten waren die GF mit der Arbeit mit den Kindern (97,2 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“). Im Vergleich die geringste Zufriedenheit zeigte sich bei der Höhe der Aufwandsentschädigung und der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften (jeweils 74,4 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“).
- Das Programm insgesamt wurde von den GF auf einer fünfstufigen Notenskala von „sehr gut“ bis „mangelhaft“ mit einer Durchschnittsnote von 1,23 bewertet.
- Auch die weiteren abgefragten Aspekte in Bezug auf das Programm wurden sehr positiv gesehen. So wurde das Material im Durchschnitt mit der Note 1,35, die Themen mit 1,36, die Methodik der GF-Stunden mit 1,43 und die Beschreibung der GF-Stunden im Unterrichtsvorschlag mit 1,28 beurteilt. Verbesserungsbedarf lässt sich am ehesten für den zeitlichen Umfang der GF-Stunden ableiten, welcher mit einer Durchschnittsnote von 1,78 bewertet wurde.
- Die verschiedenen Aspekte der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen, wie z. B. die Erreichbarkeit, der Materialversand, wurden sehr positiv gesehen. Im Vergleich am kritischsten wurde hier die Ausfüllbarkeit der Abrechnungsformulare eingeschätzt.
- Der überwiegende Anteil der Befragten fand das angebotene 3-phasige Schulungskonzept gut geeignet, um sich auf die GF-Stunden vorzubereiten. Das Konzept insgesamt wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,79 beurteilt. Die Vermittlung von aktuellen Informationen in Form eines Webinars wurde mit 1,86 bewertet, die Erarbeitung der Stunden im Rahmen einer Selbstlernphase mit 1,95, die verkürzte Präsenzschiung mit 2,07 und die Durchführung eines Webmeetings statt der Präsenzschiung mit 2,23.
- Knapp weniger als die Hälfte stimmten zu (46,0 %), dass dieses Schulungskonzept auch nach Ende der Pandemie beibehalten werden sollte. Etwas über die Hälfte (59,7 %), fanden die frühere 1-tägige Präsenzschiung besser als das 3-tägige Schulungskonzept.
- Der Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, z. B. das Engagement und die Weitergabe von Informationen, wurde grundsätzlich positiv bewertet. Die Kurzstunden wurden mit einer Durchschnittsnote von 1,87 und die Umsetzbarkeit der Kurzstunden mit 2,0 beurteilt.
- Trotz Corona konnten die meisten GF einzelne oder sogar alle Stunden durchführen. Nur bei einer Minderheit (10,6 %) konnte gar keine GF-Stunde stattfinden.
- 93,1 % der Befragten hatten bereits das KLARO-Labor besucht. Es wird insgesamt positiv mit einer Durchschnittsnote von 1,57 bewertet. Auch die anderen abgefragten Aspekte wurden jeweils von über 90 % mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt. Allerdings hat es erst ein kleiner Anteil von 20,1 % auch tatsächlich selbst im Unterricht eingesetzt.

Schlussfolgerungen

Insgesamt zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der GF mit dem Programm, ihrer Tätigkeit, der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen und den Schulungen. Verbesserungsbedarf lässt sich vor allem für den zeitlichen Umfang der GF-Stunden und die Ausfüllbarkeit der Abrechnungsformulare ableiten. Bei der Frage, ob das veränderte Schulungskonzept auch nach der Pandemie beibehalten werden sollte, spricht sich eine kleine Mehrheit für eine Rückkehr zur eintägigen Präsenzschiung aus.

2. Hintergrund

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Ziel von Klasse2000 ist es, Kinder durch die Förderung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und bei der Entwicklung eines gesunden Lebensstils zu unterstützen. Außerdem soll Sucht und Gewalt vorgebeugt werden. Hierzu werden folgende Themenfelder behandelt:

- gesund essen & trinken
- bewegen & entspannen
- sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- kritisch denken & Nein sagen

Das Programm wird von den Lehrkräften und externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen (GF) in der ersten bis vierten Klasse durchgeführt. Im Schuljahr 2020/21 nahmen insgesamt 21.671 Klassen mit 477.705 Schulkindern aus ganz Deutschland an Klasse2000 teil. Es waren 1.570 GF im Einsatz.

Die GF besuchen die Schulklassen zwei- bis dreimal im Schuljahr und gestalten jeweils eine Unterrichtseinheit. Sie geben so wichtige Impulse für die Durchführung der Lehrerstunden, motivieren zur Programmdurchführung und stehen der Lehrkraft bei Fragen zur Verfügung. Die GF spielen damit eine wichtige Rolle bei der Durchführung von Klasse2000. Ihre Zufriedenheit mit dem Programm und der Organisation ist daher sehr bedeutend. Um diesbezüglich eine Rückmeldung der GF zu erhalten, wurden diese gegen Ende des Schuljahrs 2020/21 mittels Fragebogen befragt.

3. Fragestellung

Im Rahmen der Befragung sollte die Zufriedenheit der GF mit Klasse2000, ihrer Tätigkeit und den Schulungen erhoben werden. Zudem sollten Informationen über die Umsetzung des Programms im Schulalltag erfasst werden und wie die GF das neu entwickelte KLARO-Labor bewerten.

Da es im Schuljahr 2020/21 aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus zu Einschränkungen im Schulunterricht kam, wurden die GF außerdem befragt, wie sie den Umgang von Klasse2000 mit diesen Einschränkungen bewerten.

4. Methode

Die Befragung fand im Zeitraum vom 27.05.2021 bis zum 16.06.2021 statt und wurde anonym durchgeführt. Die GF wurden per E-Mail zum Fragebogen eingeladen, den sie über einen Link aufrufen und online ausfüllen konnten. Am 10.06.2021 wurden die GF, die den Fragebogen bis dahin noch nicht ausgefüllt hatten, noch einmal per E-Mail an die Teilnahme erinnert.

Von 1.559 angeschriebenen GF beantworteten 1.038 den Fragebogen. Dies entspricht einem Rücklauf von 66,6 %.

Der Fragebogen umfasste geschlossene und offene Fragen zu vier Themenbereichen:

- 1) Angaben zur GF und den betreuten Klassen
- 2) Zufriedenheit mit dem Programm und der Tätigkeit
- 3) Zufriedenheit mit den Schulungen
- 4) Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen
- 5) Umgang mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie
- 6) Bewertung des KLARO-Labors

Angaben zur GF und den betreuten Klassen. Die GF wurden gebeten, ihr Bundesland sowie die zuständige regionale Koordinator:in anzugeben. Zudem wurden sie anhand von Kategorien zu ihrer Berufsgruppe befragt und wie sie auf Klasse2000 aufmerksam wurden. Es wurde weiterhin erhoben, seit wie vielen Jahren die GF für Klasse2000 tätig sind, wie viele Klassen sie im Schuljahr 20/21 insgesamt betreuten, in welchen Jahrgangsstufen sie tätig waren und welche Merkmale auf ihre Schulklassen zutreffen (z. B. integrative Klasse, jahrgangsübergreifende Klasse, sozialer Brennpunkt).

Zufriedenheit mit der Tätigkeit und dem Programm. Die GF wurden anhand verschiedener Aspekte (z. B. Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Höhe der Aufwandsentschädigung)

zu ihrer Zufriedenheit mit der Tätigkeit für Klasse2000 befragt. Hierbei war eine fünfstufige Antwortskala vorgegeben („sehr zufrieden“, „zufrieden“, „teils/teils“, „unzufrieden“, „sehr unzufrieden“). Daneben wurde ihre Meinung zur Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen und den organisatorischen Abläufen erhoben. Dazu waren verschiedene Aussagen vorgegeben (z. B. „Die Formulare zur Abrechnung sind leicht ausfüllbar“), zu denen sie auf einer fünfstufigen Skala ihre Zustimmung angeben sollten („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft nicht zu“, „trifft zu“). Außerdem wurde erhoben wie die GF das Programm und verschiedene zugehörige Aspekte (z. B. Material) auf einer fünfstufigen Notenskala („sehr gut“ bis „mangelhaft“) bewerten.

Zufriedenheit mit den Schulungen. Da es im Schuljahr 2020/21 durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus Einschränkungen bei der Durchführung von Präsenzveranstaltungen gab, wurde für die Klasse2000-Schulungen ein neues Schulungskonzept mit drei Phasen umgesetzt (Webinar mit aktuellen Informationen, Selbstlernphase, verkürzte Präsenzschiung oder Webmeeting). Die GF wurden gebeten dieses Schulungskonzept auf einer fünfstufigen Notenskala (1 = „sehr gut“ bis 5 = „mangelhaft“) zu beurteilen. Zudem wurden sie zu ihrer Meinung zu verschiedenen Aussagen in Bezug auf das Schulungskonzept befragt (z. B. „Ich habe mich durch die 3-phasige Schulung gut auf den Unterricht vorbereitet gefühlt.“). Als Antwortmöglichkeit war eine fünfstufige Skala vorgegeben („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft nicht zu“, „trifft zu“).

Umgang mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Da es aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus zu Einschränkungen im Schulbetrieb kam, wurden die GF zunächst befragt, wie viele ihrer geplanten Stunden sie in diesem Schuljahr in den Klassen durchführen konnten (Antwortmöglichkeiten: „alle“, „mehr als die Hälfte“, „etwa die Hälfte“, „weniger als die Hälfte“, „keine“). Weiterhin

wurde erhoben, wer die Vorschläge für Kurzstunden genutzt hatte. Bei diesen GF wurde nachgefragt, wie sie diese auf einer fünfstufigen Notenskala bewerten (1 = „sehr gut“ bis 5 = „mangelhaft“) und ob die wesentlichen Inhalte vermittelt werden konnten. Daneben wurde erfasst, wie die GF den Umgang von Klasse2000 mit der Corona-Krise einschätzen. Hierzu waren verschiedene Aussagen vorgegeben (z.B. „Klasse2000 hat sich in der Corona-Krise stark engagiert, um weiterhin das Programm umsetzen zu können“) zu denen sie auf einer fünfstufigen Skala („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft nicht zu“, „trifft zu“) ihre Zustimmung angeben sollten.

Bewertung des KLARO-Labors. Die GF wurden gefragt, ob sie das KLARO-Labor schon besucht haben, es in ihren Klassen genutzt wurde und ob sie selbst es bereits in den eigenen Stunden eingesetzt hatten. GF, die das KLARO-Labor bereits besucht hatten, wurden um eine Bewertung verschiedener Aspekte auf einer fünfstufigen Notenskala (1 = „sehr gut“ bis 5 = „mangelhaft“) gebeten.

5. Ergebnisse

Die Daten wurden mit IBM SPSS Statistics 27 ausgewertet. Einzelne fehlende Werte wurden bei der Auswertung der entsprechenden Frage nicht berücksichtigt. Hierdurch ergeben sich bei den Stichprobenumfängen der einzelnen Fragen Differenzen, da die Fragen nicht immer von allen Teilnehmer:innen beantwortet wurden. Es sind jeweils die gültigen Prozente angegeben.

5.1 Stichprobe

Im Befragungszeitraum beantworteten 1.038 Personen den Fragebogen.

Herkunft. In Tabelle 1 ist die Herkunft der Befragten nach Bundesländern dargestellt.

Tabelle 1
Herkunft der Befragten nach Bundesländern
(n = 975)

	Anzahl der Befragten	Anteil
Baden-Württemberg	136	13,9 %
Bayern	195	20,0 %
Berlin	9	0,9 %
Brandenburg	14	1,4 %
Bremen	3	0,3 %
Hamburg	11	1,1 %
Hessen	80	8,2 %
Mecklenburg-Vorpommern	11	1,1 %
Niedersachsen	111	11,4 %
Nordrhein-Westfalen	223	22,9 %
Rheinland-Pfalz	69	7,1 %
Saarland	23	2,4 %
Sachsen	23	2,4 %
Sachsen-Anhalt	9	0,9 %
Schleswig-Holstein	41	4,2 %
Thüringen	17	1,7 %

Die Stichprobe umfasste Personen aus allen Bundesländern, wobei Personen aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen am stärksten vertreten waren. Die kleinsten Gruppen, mit jeweils weniger als 10 Teilnehmer:innen, stellten die Befragten aus Berlin, Bremen und Sachsen-Anhalt dar.

Berufsgruppen. Tabelle 2 zeigt, welchen Berufsgruppen sich die befragten GF zuordnen. Den größten Anteil (30,5 %) stellen demnach Befragte aus medizinischen Berufen oder Heilberufen.

Tabelle 2
Berufsgruppen der GF (n = 983)

	Anteil
Medizinische Berufe/Heilberufe	30,5 %
Erzieherische/soziale Berufe	20,8 %
Berufe im Bereich Ernährungswissenschaften, Ernährungsberatung	19,8 %
Lehrkräfte an Schulen/Hochschulen	5,8 %
Sportwissenschaftliche Berufe/Sporttrainer	5,4 %
Sonstiges	17,7 %

Dauer der Tätigkeit. Die Befragten waren im Schnitt seit 6,4 Jahren als GF tätig (Median: 5 Jahre), wobei die Spanne von 0 Jahren (das Jahr 2020/21 war das erste Schuljahr) bis hin zu 30 Jahren reicht. Für 14,1 % war das Schuljahr 2020/21 das erste Schuljahr bei Klasse2000.

Kontakt zu Klasse2000. In Abbildung 1 ist dargestellt, wie die GF auf Klasse2000 aufmerksam wurden. Fast die Hälfte (45,0 %) hat durch andere GF von Klasse2000 erfahren. Am nächsthäufigsten wurden die eigenen Kinder (11,7 %), die Schule (11,4 %) sowie Arbeitgeber:innen/Kolleg:innen (10,9 %) genannt.

Die anderen Kontaktmöglichkeiten trafen mit jeweils unter 5 % der Nennungen selten zu.

Betreute Klassen. Die befragten GF betreuten im Schuljahr 2020/21 im Schnitt 14,8 Klassen (Median: 12). Von 77,3 % wurde das Programm in Klassen der 1. Jahrgangsstufe durchgeführt, von 78,6 % in Klassen der 2. Jahrgangsstufe, von 74,4 % in Klassen der 3. Jahrgangsstufe und von 66,9 % in Klassen der 4. Jahrgangsstufe.

Befragt zu den Merkmalen ihrer Schule und Klasse gaben 11,1 % an, dass sie Klassen an einer Förderschule betreuten. Inklusive/integrative Klassen wurden von 31,0 % betreut und jahrgangsübergreifende Klassen von 28,5 %. An Schulen, die sich einem sogenannten „sozialen Brennpunkt“ zuordnen lassen, waren 33,6 % tätig.

Durch wen oder was haben Sie von Klasse2000 erfahren? (n = 1.038)

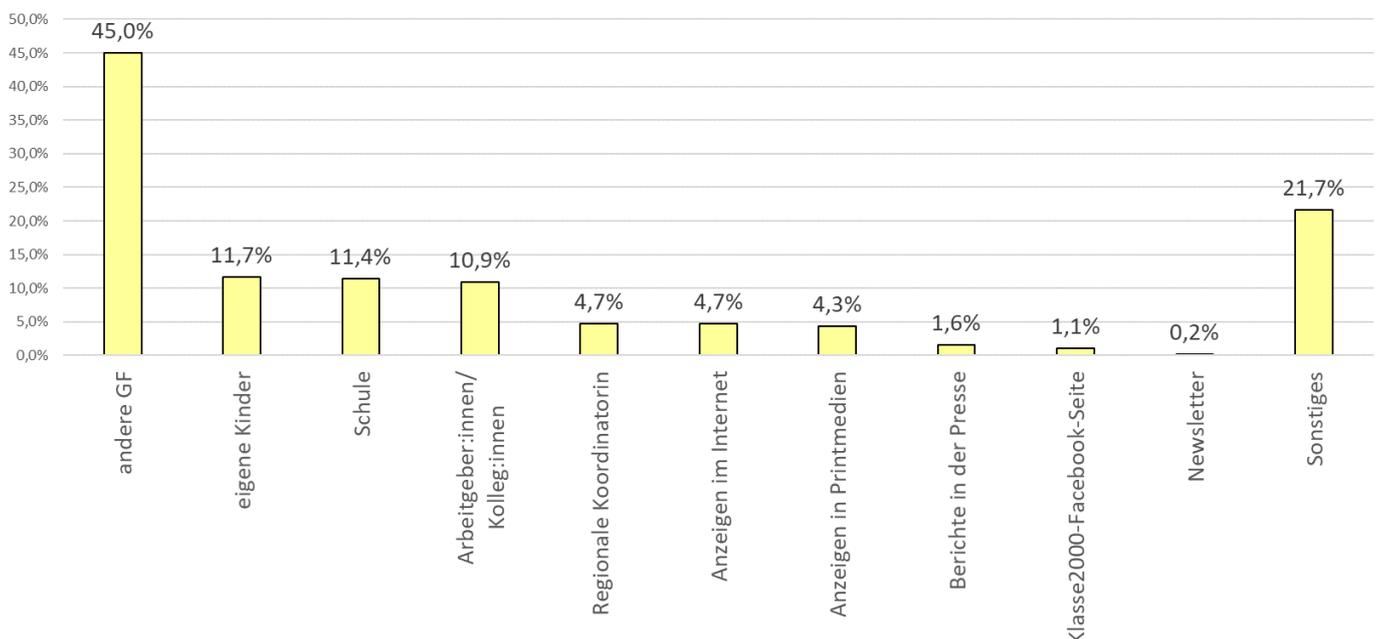


Abbildung 1. Antworten der Befragten auf die Frage, wie sie von Klasse2000 erfahren haben

5.2 Zufriedenheit mit der Tätigkeit und dem Programm

Zufriedenheit mit der Tätigkeit. Die GF wurden befragt, wie zufrieden sie mit der Tätigkeit bei Klasse2000 und verschiedenen Aspekten dieser Tätigkeit sind. Die Ergebnisse sind in Abbildung 2 dargestellt. Mit der Tätigkeit insgesamt waren 91,9 % „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Im Vergleich dazu war ein deutlich kleinerer Anteil von 1,7 % mit der Tätigkeit insgesamt „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“.

Im Vergleich am zufriedensten waren die GF mit der Arbeit mit den Kindern. Hier gaben 97,2 % an, dass sie damit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ waren. Mit dem Konzept waren 96,2 % der GF „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ und mit der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen 96,0 %. Bei den drei vorgenannten Aspekten waren jeweils weniger als 0,5 % der GF „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“.

Eine etwas geringere Zufriedenheit zeigten die GF mit der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Höhe der Aufwandsentschädigung von 30,00 € je GF-Stunde. Hier gaben jeweils 74,4 % an, dass

sie damit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ waren. Mit der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften waren 2,2 % „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Bei der Höhe der Aufwandsentschädigung waren dies 5,9 %.

Beurteilung der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen und den organisatorischen Abläufen. In Abbildung 3 (S. 9) sind die Antworten der GF zur Bewertung der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen dargestellt. Der Aussage, dass die Klasse2000-Mitarbeiter:innen gut erreichbar sind, stimmten insgesamt 94,9 % zu („trifft zu“ und „trifft eher zu“). Dem Satz „Ich fühle mich von den Klasse2000-Mitarbeiter:innen gut unterstützt“ stimmten 95,3 % zu. Jeweils unter 1,0 % lehnte diese Aussagen ab („trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“).

Insgesamt 96,1 % stimmten zu, dass Informationen und Materialnachbestellungen zügig zugesandt werden. Von 0,3 % wurde dies abgelehnt. Dem Aspekt, dass die Auszahlung der Abrechnung zeitnah erfolgt, stimmten 93,9 % zu und 1,0 % lehnte es ab.

Wie zufrieden sind Sie mit ...

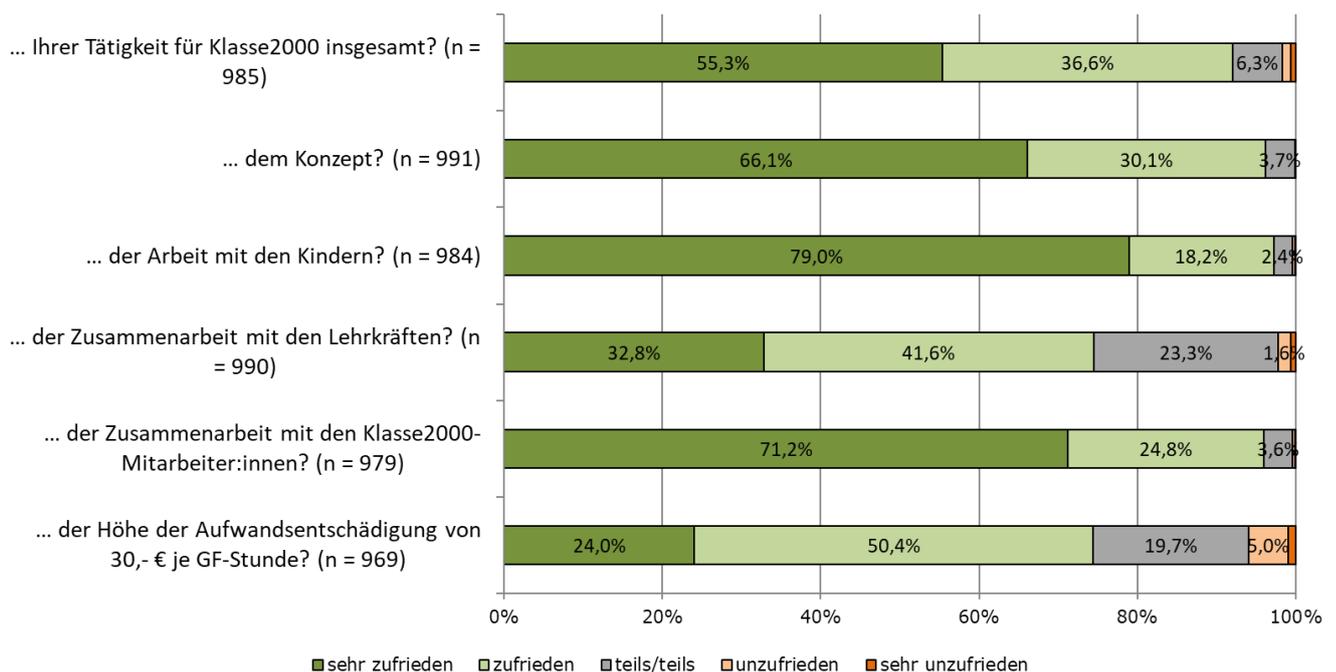


Abbildung 2. Zufriedenheit der GF mit der Tätigkeit

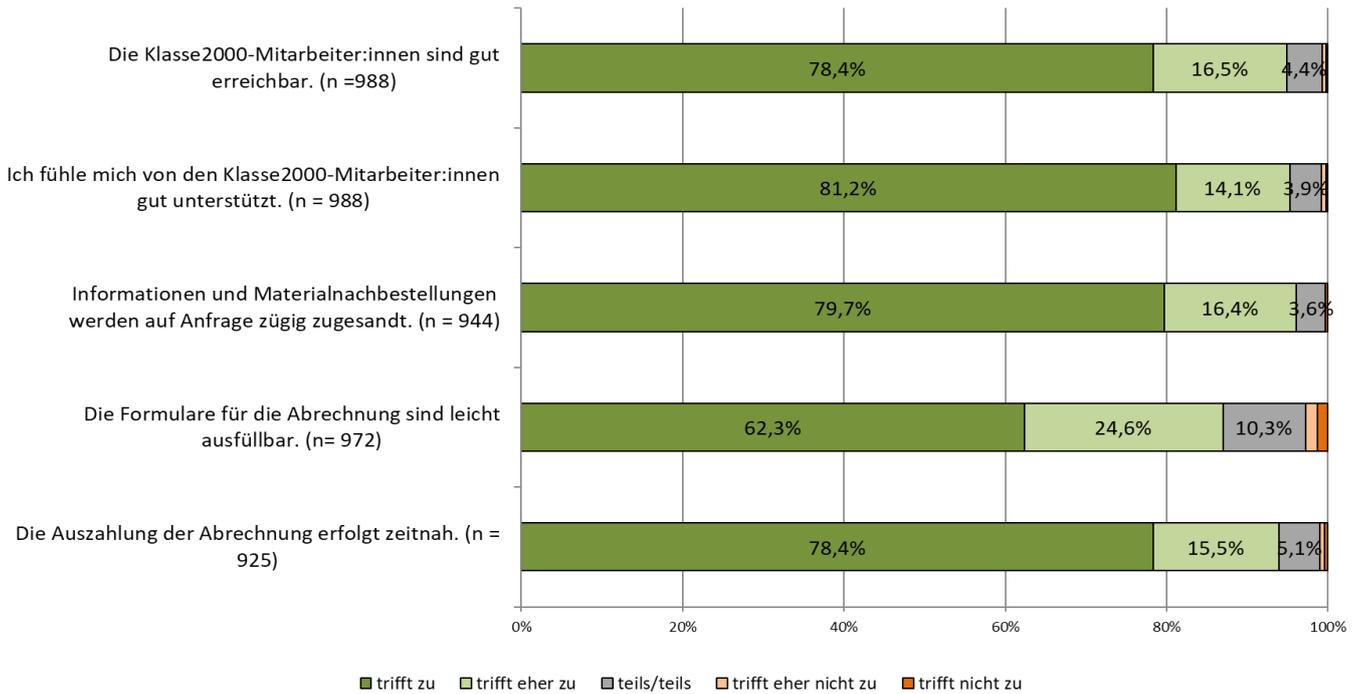


Abbildung 3. Beurteilung der Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen

Wie beurteilen Sie ...

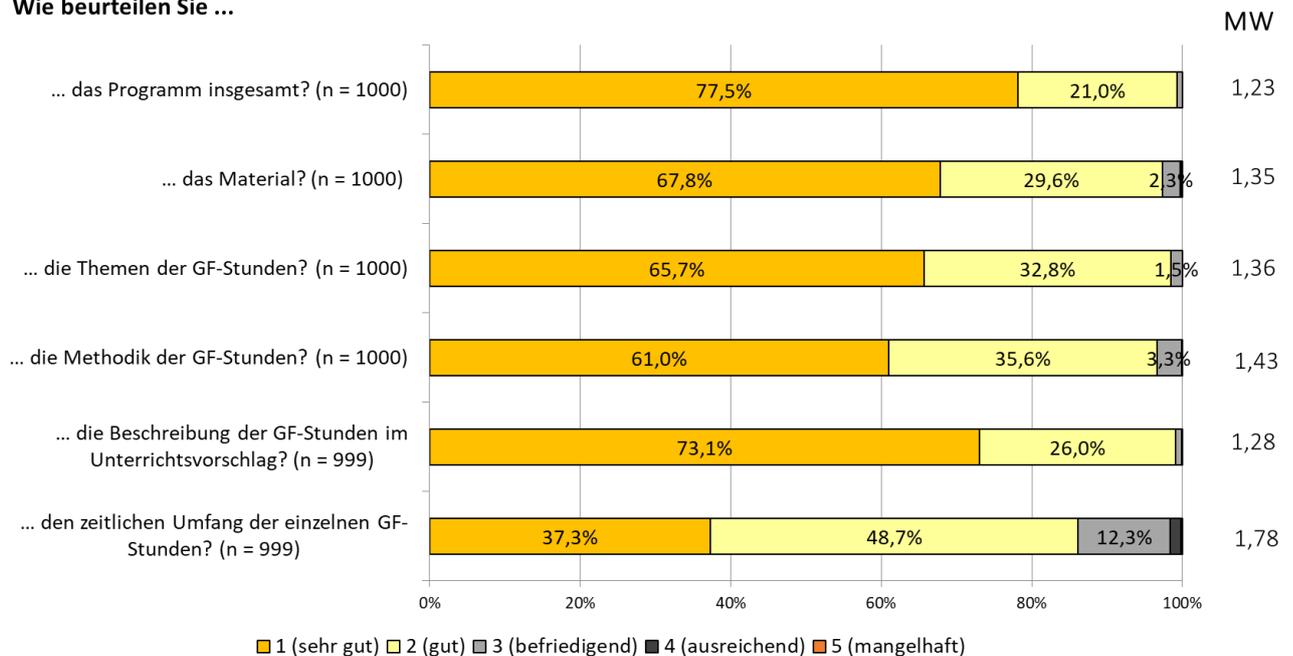


Abbildung 4. Bewertung des Programms und Mittelwerte (MW)

Im Vergleich am wenigsten Zustimmung erhielt die Aussage, dass die Formulare für die Abrechnung leicht ausfüllbar sind. Hier stimmten 86,9 % zu. Für 2,7 % traf diese Aussage nicht oder eher nicht zu.

Bewertung des Programms. Die GF wurden gebeten, das Programm und verschiedene Aspekte auf einer fünfstufigen Notenskala zu beurteilen. Die Ergebnisse sind in Abbildung 4 (S. 9) dargestellt. Das Programm insgesamt wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,23 beurteilt. Der Großteil (98,5 %) bewertete das Programm mit „sehr gut“ oder „gut“.

Auch die weiteren abgefragten Punkte wurden von den meisten Befragten mit sehr gut oder gut beurteilt. Bei allen Aspekten außer dem zeitlichen Umfang der GF-Stunden vergaben jeweils deutlich über 90 % der GF die Noten „sehr gut“ oder „gut“. Am positivsten wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,28 die Beschreibung der GF-Stunden im Unterrichtsvorschlag gesehen. Diese wurde von praktisch allen Befragten (99,1 %) mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt.

Im Vergleich am kritischsten mit einer Durchschnittsnote von 1,78 wurde der zeitliche Umfang der GF-Stunden eingeschätzt. Diesen beurteilten 86,0 % mit „sehr gut“ oder „gut“, während ihn 12,3 % mit „befriedigend“, 1,4 % mit „ausreichend“ und 0,2 % mit „mangelhaft“ einschätzten.

5.3 Zufriedenheit mit den Schulungen

Aufgrund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie wurde im Schuljahr 2020/21 zur Vorbereitung der GF auf ihren Einsatz ein verändertes Schulungskonzept angeboten. Dieses bestand aus drei Phasen: einem Webmeeting zur Vermittlung von aktuellen Informationen und einem Überblick über das Schuljahr (1), einer Selbstlernphase zur Vorbereitung der GF-Stunden (2) und einer verkürzten Schulung in Präsenz oder online zur Einübung und Vertiefung der GF-Stunden (3).

Bewertung des Schulungskonzepts. Die GF wurden gebeten dieses 3-phasige Schulungskonzept auf einer fünfstufigen Notenskala zu beurteilen. Die Ergebnisse sind in Abbildung 5 (S. 11) dargestellt. Das Schulungskonzept insgesamt wurde von 86,4 % mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet und erhielt eine Durchschnittsnote von 1,79. Auch die anderen Aspekte wurden vom Großteil jeweils mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt. Im Vergleich am negativsten mit einer Durchschnittsnote von 2,23 wurde die Durchführung eines Webmeetings statt der Präsenzsulung bewertet. Dieser Aspekt wurde von 63,7 % mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt, wohingegen ihn 10,8 % als „ausreichend“ oder „mangelhaft“ einschätzten.

An einer Schulung im Schuljahr 20/21 hatten 50,1 % der Befragten ($n = 943$) teilgenommen. Diese Gruppe wurde noch genauer zu ihrer Meinung zu den Schulungen befragt. Die Ergebnisse sind in Abbildung 6 (S. 11) dargestellt. Der Aussage „Ich habe mich durch die 3-phasige Schulung gut auf den Unterricht vorbereitet gefühlt“ stimmten 83,3 % zu („trifft zu“ und „trifft eher zu“). Von 2,9 % wurde dies abgelehnt („trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“). Ähnlich hohe Zustimmung erhielten auch die Aussagen „Zur Vermittlung der aktuellen Informationen ist ein Webmeeting gut geeignet“ und „Die Selbstlernphase ist gut geeignet, um sich die Unterrichtsstunden zu erarbeiten“. Hier stimmten

Wie beurteilen Sie ...

MW

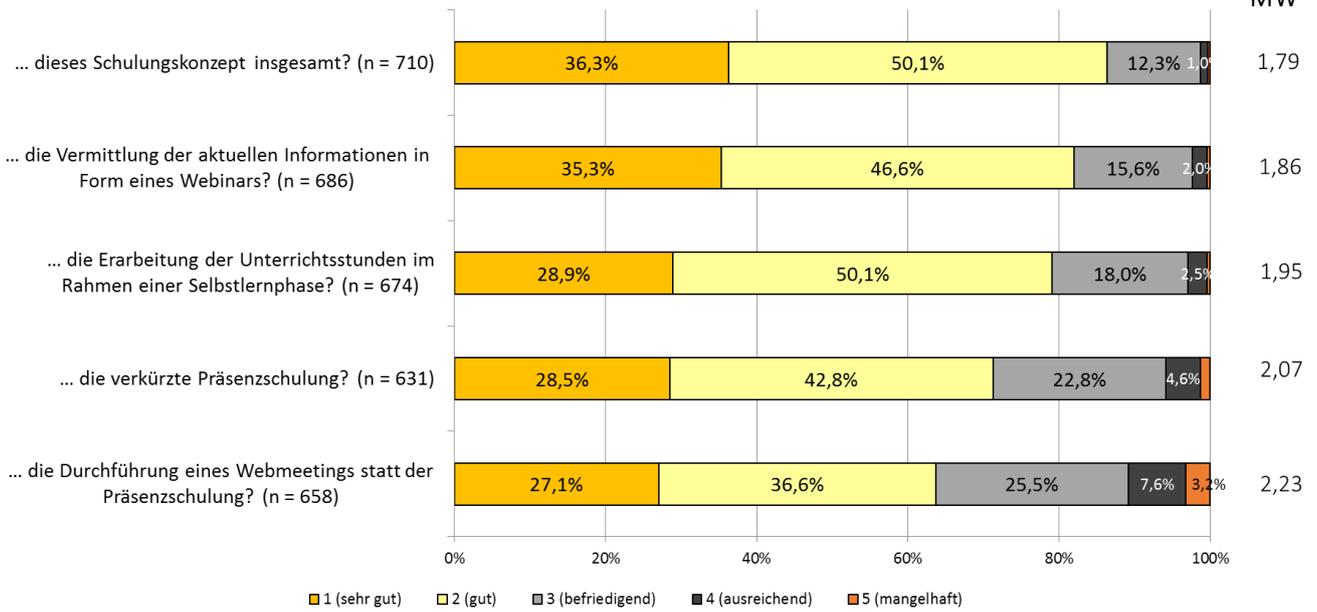


Abbildung 6. Bewertung des Schulungskonzepts und Mittelwerte (MW)

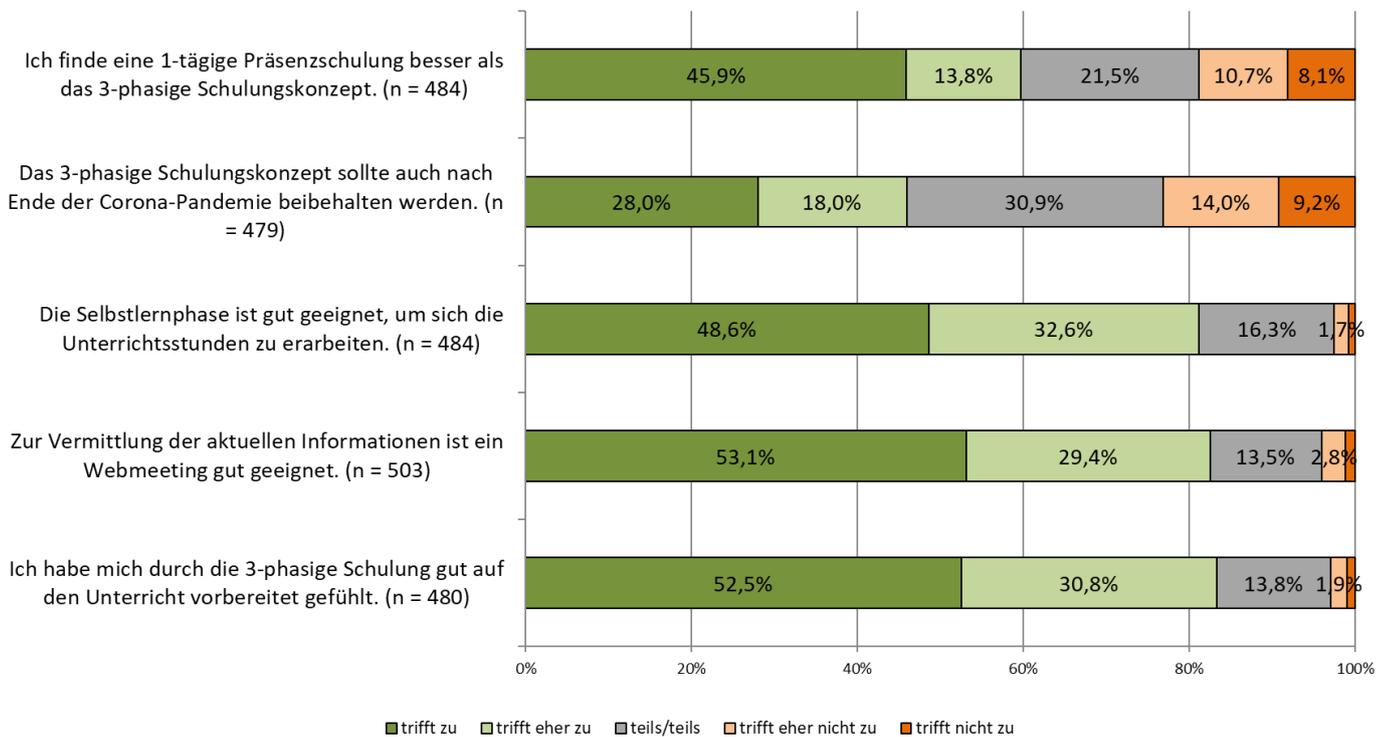


Abbildung 5. Meinung der Befragten zum Schulungskonzept

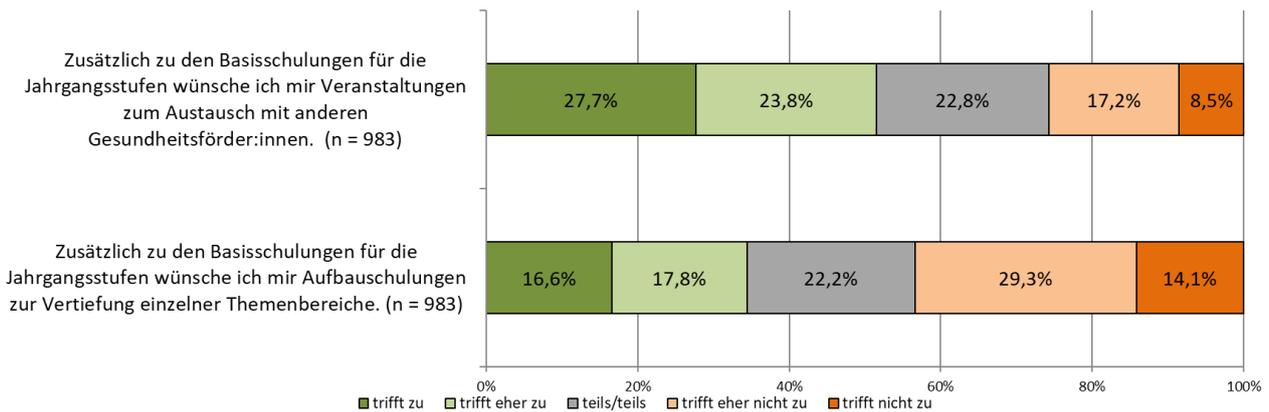


Abbildung 7. Wunsch nach weiteren Schulungen

82,5 % bzw. 81,2 % zu und 4,0 % bzw. 2,5 % lehnten diese Aussagen ab.

Im Vergleich geringere Zustimmung erhielt die Aussage „Ich finde eine 1-tägige Präsenzschiulung besser als das 3-phasige Schulungskonzept“. Hier stimmten 59,7 % zu, 18,8 % lehnten dies ab und 21,5 % antworteten mit „teils/teils“. Insgesamt am wenigsten Zustimmung fand die Aussage, dass das 3-phasige Schulungskonzept auch nach Ende der Pandemie beibehalten werden sollte. Hier stimmten weniger als die Hälfte zu (46,0 %) und etwa ein Viertel lehnte die Aussage ab (23,2 %). Ein Anteil von 30,9 % antwortete mit „teils/teils“.

Wunsch nach weiteren Schulungen. Die GF wurden nach ihren Wünschen für weitere Schulungen befragt und die Ergebnisse sind in Abbildung 7 dargestellt. Der Aussage, dass sie sich zusätzlich zu den Basisschulungen für die einzelnen Jahrgangsstufen noch Veranstaltungen zum Austausch mit anderen GF wünschen, stimmten mit 51,5 % etwa die Hälfte zu („trifft zu“ und „trifft eher zu“), wohingegen sie 25,7 % ablehnten. Dem Wunsch nach Aufbauschulungen zur Vertiefung einzelner Themenbereiche stimmten 34,4 % zu, aber ein größerer Anteil von 43,4 % lehnte dies ab.

5.4 Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie

Durchgeführte GF-Stunden. Von den Befragten gaben 19,1 % an, dass sie im Schuljahr 20/21 alle vorgesehenen GF-Stunden durchführen konnten ($n = 1.012$). Ein Anteil von 25,4 % konnte mehr als die Hälfte durchführen, 14,4 % etwa die Hälfte, 30,5 % weniger als die Hälfte und 10,6 % keine GF-Stunde.

Nutzung und Bewertung der Kurzstunden. Die Kurzstunden wurden entwickelt, um GF-Stunden auch unter Beachtung von Hygienemaßnahmen und in geteilten Klassen durchführen zu können. Von 62,7 % der Befragten wurden die Kurzstunden eingesetzt und von 37,3 % wurden sie nicht genutzt ($n = 1.010$).

Diejenigen, die die Kurzstunden genutzt hatten, wurden außerdem um eine Bewertung dieser Stundenvorschläge auf einer fünfstufigen Notenskala gebeten. Die Ergebnisse sind in Abbildung 8 (S. 13) dargestellt. Die Vorschläge der Kurzstunden wurden vom Großteil (87,4 %) mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet und erhielten eine Durchschnittnote von 1,87. Die Umsetzbarkeit der Kurzstunden wurde mit einer Durchschnittnote von 2,0 etwas negativer beurteilt. Hier antworteten 79,6 % mit „sehr gut“ oder „gut“. Die Frage, ob in den Kurzstunden die wesentlichen

Wie beurteilen Sie ...

... die Vorschläge für Kurzstunden?
(n = 629)

... die Umsetzbarkeit der
Kurzstunden? (n = 628)

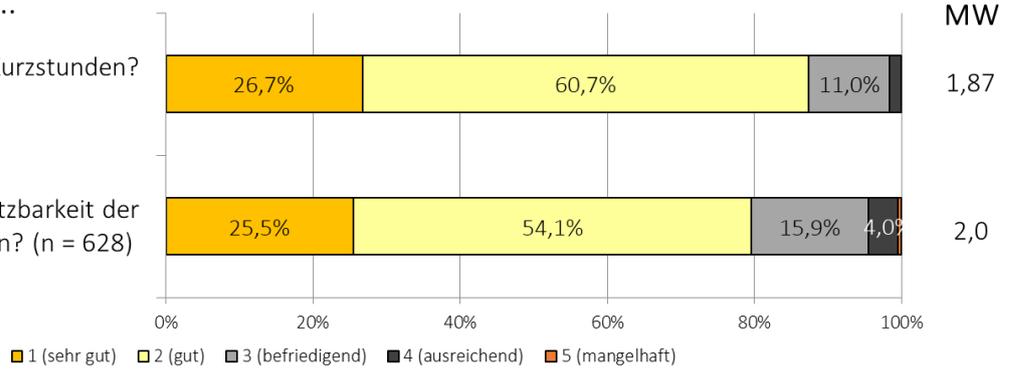


Abbildung 8. Bewertung der Kurzstunden und Mittelwerte (MW)

Inhalte vermittelt werden konnten bejahen mit 97,1 % fast alle GF („nein“: 2,9 %; n = 628).

Bewertung des Umgangs von Klasse2000 mit den Einschränkungen durch die Pandemie. Die GF wurden gebeten ihre Meinung zu verschiedenen Aussagen über den Umgang von Klasse2000 mit der Corona-Pandemie mitzuteilen. Hierzu sollten sie ihre Zustimmung auf einer fünfstufigen Skala („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft eher nicht zu“, „trifft nicht zu“) angeben. Die Ergebnisse sind in Abbildung 9 dargestellt.

Die höchste Zustimmung erhielten die Aussagen „Ich habe mich von Klasse2000 ausreichend über die Veränderungen aufgrund der Corona-Krise

informiert gefühlt“ (89,4 %; „trifft zu“ und „trifft eher zu“) und „Klasse2000 hat sich in der Corona-Krise stark engagiert, um weiterhin das Programm umsetzen zu können“ (88,3 %). Diese Aussage lehnte jeweils nur ein kleiner Anteil von 2,3 bzw. 2,2 % ab („trifft eher nicht zu“, „trifft nicht zu“). Am wenigsten Zustimmung erhielt die Aussage, dass die Kurzstunden eine geeignete Möglichkeit sind, um GF-Stunden auch unter Hygienebedingungen und bei Wechselunterricht durchzuführen. Hier stimmten 70,1 % der Befragten zu und 11,4 % lehnten dies ab.

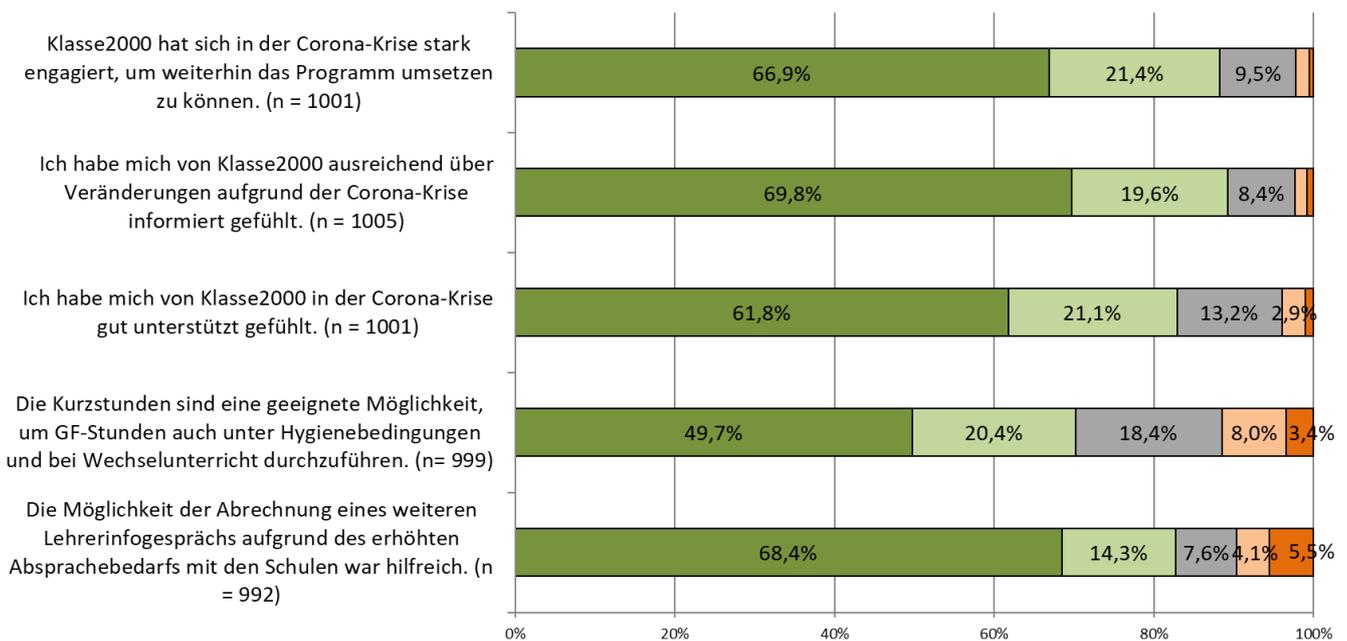


Abbildung 9. Meinung zum Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Pandemie

5.5 Nutzung und Bewertung KLARO-Labor

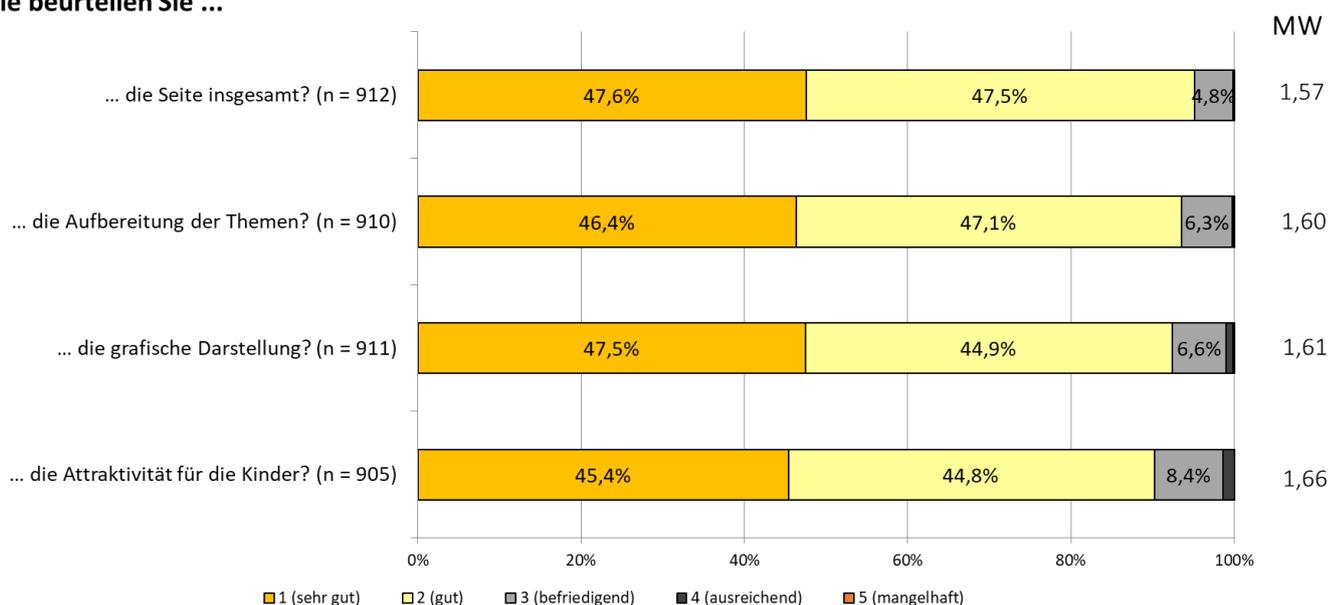
Nutzung KLARO-Labor. Der Großteil der Befragten (93,1 %) hat die Website KLARO-Labor bereits besucht. Die Frage, ob das KLARO-Labor in ihren Schulklassen (Lehrerstunden oder GF-Stunden) genutzt wurde, beantworteten 34,9 % mit „ja“, 11,6 % mit „nein“ und 53,6 % mit „weiß nicht“. Von 20,1 % wurde das KLARO-Labor schon selbst für die Durchführung der GF-Stunden genutzt.

Bewertung KLARO-Labor. Die Befragten, die das KLARO-Labor bereits besucht hatten, wurden weiter befragt, wie sie das Labor und verschiedene Aspekte beurteilen. Zur Bewertung war eine fünfstufige Notenskala vorgegeben. Die Ergebnisse sind in Abbildung dargestellt.

Alle abgefragten Aspekte werden von über 90 % der GF mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Mit einer Durchschnittsnote von 1,57 wurde die Seite insgesamt am positivsten bewertet. Hier urteilten 95,1 % mit „sehr gut“ oder „gut“. Die Aufbereitung der Themen wurde von 93,5 % mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt und die grafische Darstellung von 92,4 %. Hier wertete jeweils höchstens 1,0 % der GF mit „ausreichend“ oder „mangelhaft“. Im Vergleich etwas weniger positiv wurde die Attraktivität für die Kinder eingeschätzt. Diese

erhielt eine Durchschnittsnote von 1,66 und 90,2 % beurteilten sie mit „sehr gut“ oder „gut“ sowie 1,4 % mit „ausreichend“ („mangelhaft“: 0,0 %).

Wie beurteilen Sie ...



5 Fazit

Zusammenfassend zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der GF mit der Tätigkeit und dem Programm. Am zufriedensten waren sie mit der Arbeit mit den Kindern, wohingegen sich die geringste Zufriedenheit bei der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Höhe der Aufwandsentschädigung zeigte. Die Zusammenarbeit mit den Klasse2000-Mitarbeiter:innen wurde durchgehend positiv gesehen. Verbesserungsbedarf lässt sich vor allem für die Ausfüllbarkeit der Abrechnungsformulare ableiten.

Die befragten GF beurteilten das Programm insgesamt sehr positiv mit einer Durchschnittsnote von 1,28. Ebenso wurden die weiteren Aspekte vom Großteil der GF mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt. Im Vergleich am kritischsten wurde der zeitliche Umfang der GF-Stunden mit einer Durchschnittsnote von 1,78 bewertet.

Auch mit dem veränderten Schulungskonzept aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war der Großteil zufrieden und bewertete es positiv. Mit einer Durchschnittsnote von 2,23 wurde hier die Durchführung eines Webmeetings anstatt der Präsenzsulung am kritischsten gesehen. Keine klare Meinung zeigte sich bei der Frage, ob das veränderte Konzept auch nach der Pandemie beibehalten werden sollte. Obwohl der überwiegende Anteil die 3-phasige Schulung zur Vorbereitung gut geeignet fanden und sich gut auf den Unterricht vorbereitet fühlte (83,3 %), stimmten weniger als die Hälfte zu (46,0 %), dass dieses Schulungskonzept auch nach Ende der Pandemie beibehalten werden sollte. Etwas über die Hälfte (59,7 %), fanden die 1-tägige Präsenzsulung besser als das 3-tägige Schulungskonzept. Zusätzliche Schulungen zur Vertiefung einzelner Themenbereiche wünscht sich nur eine Minderheit. Veranstaltungen zum Austausch mit anderen GF wünschen sich etwa die Hälfte der Befragten.

Der Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wurde grundsätzlich positiv bewertet. Die Kurzstunden und deren Umsetzbarkeit wurden vom Großteil (87,4 % bzw. 79,6 %) mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt. Trotz Corona konnten bei den meisten einzelne oder sogar alle GF-Stunden stattfinden und nur ein kleiner Teil der befragten GF (10,6 %) konnte gar keine GF-Stunde durchführen.

Fast alle der befragten GF haben das KLARO-Labor bereits besucht (93,1 %). In allen abgefragten Aspekten wurde es von jeweils über 90 % mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilt. Trotzdem hatte es bisher erst ein kleiner Anteil (20,1 %) selbst im Unterricht genutzt. Hier kann überlegt werden, wie der Einsatz des KLARO-Labors bei den GF weiter gefördert werden kann.

